



Am 21. Februar 2024 jährt sich zum 200. Mal der Todestag von Eugène de Beauharnais. Der Stief- und Adoptivsohn Kaiser Napoleons I. musste als Kind die Auswirkungen der Französischen Revolution erleben, begleitete Napoleon auf zahlreichen Feldzügen und wurde von ihm zum Vizekönig von Italien erhoben. Seine Heirat mit der bayerischen Prinzessin Auguste Amalie war der Preis für die französische Waffenhilfe und der Erhebung Bayerns zum Königreich. Mit der Abdankung Napoleons verlor Eugène seine Herrschaft in Italien, wurde aber von seinem Schwiegervater König Max I. Joseph zum Herzog von Leuchtenberg und Fürsten von Eichstätt ernannt. Seine letzten Lebensjahre verbrachte er in seinem Stadtpalais am Münchner Odeonsplatz und in seinen Residenzen in Eichstätt, Ismaning oder am Bodensee.

Die reich bebilderte Wanderausstellung folgt den wichtigen Stationen im Leben Eugènes. Kurator der in Kooperation mit dem „Freundeskreis Leuchtenberg“ entstandenen Ausstellung ist der Historiker, Kunstwissenschaftler, Drehbuchautor und Regisseur Dr. Bernhard Graf. Seit vielen Jahren gestaltet er für den Bayerischen Rundfunk Geschichts- und Kulturdokumentationen, darunter den Dokumentarfilm „Napoleons Erben in Bayern. Die Herzöge von Leuchtenberg“. Auch als Verfasser zahlreicher Buchpublikationen und Kurator kulturhistorischer Ausstellungen hat er sich einen internationalen Namen gemacht. Die Ausstellung entstand in Zusammenhang mit der Herausgabe des Jubiläumsbandes „Napoleons Erben – Die Herzöge von Leuchtenberg“ im Allitera-Verlag, München 2023.

„Ein freier Geist, im Wandel treu“

Eugène de Beauharnais
1781–1824
zu seinem 200. Todestag



Ergänzend zur Wanderausstellung beschäftigt sich das Schlossmuseum mit dem Wirken Eugènes in Ismaning. Der Kauf der Schlossanlage im Oktober 1816 war der erste Schritt des ehemaligen italienischen Vizekönigs, um in Bayern – der Heimat seiner Gemahlin Auguste Amalie – dauerhaft Wurzeln zu schlagen. Die von ihm veranlassten und von seiner Witwe später fortgeführten Aus- und Umbauten haben Schloss und Park nachhaltig geprägt. Vor allem die beiden im pompejanischen Stil ausgestatteten Prunkräume des Schlosses vermitteln bis heute ein eindrückliches Zeugnis vom Leben in der einstigen Sommerresidenz der Herzöge von Leuchtenberg.



„Ein freier Geist, im Wandel treu“

Eugène de Beauharnais
1781–1824
zu seinem 200. Todestag

Veranstaltungen:

Fr 23. Februar 2024, 19.00 Uhr
Eröffnung der Sonderausstellung im Schlossmuseum

Vortragsreihe „Auf Eugènes Spuren“ von Dr. Christine Heinz
In Kooperation mit der vhs Ismaning.
Die Vorträge stellen die wichtigsten Stationen der Familie vor und beleuchten damit die spannende und oft dramatische Geschichte des Hauses Beauharnais / von Leuchtenberg.

Do 7. März 2024, 19.30 Uhr
Eugènes Spuren in Frankreich und Italien
vhs im Kultur- u. Bildungszentrum Seidl-Mühle, Mühlenstraße 15

Do 21. März 2024, 19.30 Uhr
Eugènes Spuren in Süddeutschland
vhs im Kultur- u. Bildungszentrum Seidl-Mühle, Mühlenstraße 15

Di 9. April 2024, 19.00 Uhr
Führung durch die Ausstellung
mit dem Historiker und Leuchtenberg-Experten Dr. Bernhard Graf

So 21. April 2024, 11.00 Uhr
Auf den Spuren von Eugène in Ismaning
Spaziergang durch Ismaning mit Ortsheimatpflegerin Dr. Christine Heinz und Museumsleiter Dietrich Maurer
Treffpunkt: Schlossinnenhof, Schloßstraße 2

Ausführliche Informationen zu den Veranstaltungen
und Anmeldung im Schlossmuseum. Änderungen vorbehalten.



Schlossmuseum Ismaning
Schloßstraße 3a, 85737 Ismaning
Tel. 089/960900 153
E-Mail: schlossmuseum@ismaning.de
www.schlossmuseum-ismaning.de

Öffnungszeiten: Mo geschlossen
Di – Sa 14.30 – 17.00 Uhr, So 13.00 – 17.00 Uhr

„Ein freier Geist, im Wandel treu“

Eugène de Beauharnais
1781–1824
zu seinem 200. Todestag

Schirmherren der Ausstellung:
S.K.H. Herzog Franz von Bayern
S.D. Herzog Nicolaus von Leuchtenberg

Konzept und Text: Dr. Bernhard Graf
Im Auftrag des Freundeskreises Leuchtenberg e.V.

Dauer der Ausstellung: 24. Februar 2024 bis 5. Mai 2024

SCHLOSSMUSEUM
ISMANING

